

Vereinbarkeit Familie und Beruf- Stundenplan

Beitrag von „Latanju“ vom 15. Juni 2013 11:20

[Zitat von indidi](#)

[Latanju,](#)

kann nicht der Vater deiner Tochter die Betreuung an den beiden Nachmittagen übernehmen?

Der arbeitet Vollzeit im Schichtdienst. Wenn das so einfach ginge, würde die Threadstarterin hier wohl nicht schreiben. Das istl bei Vollzeit-Arbeitenden wohl in der Regel auch unmöglich, jede Woche zwei Nachmittage frei zu haben (es sei denn man arbeitet Schichtdienst und auch da ändert sich in der Regel der Plan, so dass das nicht durchgängig möglich wäre).

Wenn bei ihr die Bedingungen ähnlich sind wie bei mir und meinem Mann, wäre dieser Vorschlag ein Witz. Ich habe bis vor kurzem ähnlich viele Stunden wie die Threadstarterin gearbeitet, eben weil ich zwei kleine Kinder habe. Wir sind extra in die Nähe meines Arbeitsplatzes gezogen damit ich mich überwiegend um die Kinder kümmern kann. Mein Mann macht "Karriere" und pendelt täglich etwa 50 km zu seiner Arbeitsstelle. Dafür verdiente er auch knapp das dreifache von mir. Aufgrund von außerplanmäßigen Terminen (z.B. Konzeptionstag in der Kita, Klassenfahrt bei mir etc) hat er schon immer mal seine Gleitzeit ausgenutzt und tageweise oder zumindest deutlich früher frei gemacht, aber regelmäßig zweimal die Woche so früh frei haben (damit die Ehefrau, obwohl sie "nur" 50% arbeitet, der Schule zur Verfügung stehen kann wie eine Vollzeitkraft). Sorry, aber da hört es doch dann auf! Das ist einfach unverhältnismäßig und da würde vermutlich jeder Chef des vollzeitarbeitenden Elternteils erstmal denken, ob das wirklich ernst gemeint sein kann.



Dem hab ich nicht viel hinzuzufügen außer dass mein Mann ja ohnehin schon alle Sonderaktivitäten im Kindergarten übernehmen muss, die vormittags liegen (und eben leider nicht an dem mir zugestandenen großzügigen freien Tag pro Woche) z.B. Abschlussfrühstück nach Vorschulübernachtung, Schultütenbasteln, Ausflug in den Zoo, wo man selbst die Kinder fahren muss etc. u d mich vertreten wenn konferenzen &co bis ultimo anstehen (wird schon

mal gern 18-19 Uhr hier) - da hat der Kindergarten längst zu, und mit der Einschulung wird das ja nicht besser...

Andere können sich da Urlaub nehmen, ich ja nur gegen Nacharbeit mit Erlaubnis der Schulleitung, die ich aber nicht bekommen würde. Ich bin ja schon froh, dass man mir gestattet, am Vormittag(!) der Einschulung meines einzigen Kindes der Schule fern zu bleiben - gegen Vertretungsstunden. Meinen Nachmittagsunterricht, so ich an dem Tag welchen habe, muss ich aber halten - da feiert die Familie also mal 2 Stunden OHNE Mama.

Ich bin ja schon froh, dass mein Mann kein Lehrer ist - ich wüsste nicht, wie man das alles regeln soll.

Was ich aber noch anmerken muss: Offenbar habe ich als Neulig da ein brisantes Thema angeschnitten und bin doch erschrocken über die Art und Weise, wie hier teilweise miteinander kommuniziert wird.

Für die Tipps bedanke ich mich herzlich - zur Sache ist von meiner Seite alles gesagt.